



gelangte die LGU mit einer Aufsichtsbeschwerde an die Regierung. Diese lehnte die Beschwerde ab. Auch die Verwaltungsbeschwerdeinstanz wies die Beschwerde ab. Die Strasse darf ohne die Durchführung einer UVP gebaut werden. Der Entscheid hielt fest, dass der Schwellenwert von 1'000 Metern nicht überschritten sei und dass zudem der Weg der Aufsichtsbeschwerde falsch war: Die LGU könne die Festlegung des Untersuchungsrahmens von sich aus beantragen. • Ein mehrtägiges Projekt "**Trinkwasser für alle**" des 10. Schuljahres und dem LED wurde von der LGU unterstützt und fachlich begleitet. Ein Rollenspiel zur Wasserverteilung wurde durchgeführt und Poster zu verschiedensten Aspekten des Wassers erstellt. • Die Mobiltelefonie war auch 2001 einer der Schwerpunkte. Die **Veranstaltung "Biologische Wir-**

kung von Mobilfunkstrahlen" am 4. Mai in Mauren, welche die LGU zusammen mit dem Verein für gesundheitsverträglichen Mobilfunk (VgM) organisiert hat, war gut besucht. Der Mediziner und Physiker Professor Klitzing, ein ausgewiesener Fachmann, liess keinen Zweifel an der Gefährlichkeit der Strahlung durch den Mobilfunk. • Aus Anlass der Präsentation der Messwerte zum Thema Mobilfunk veranstaltete die LGU eine **Medienkonferenz**, in welcher die Gefahren, Umweltaspekte und Forderungen zum Mobilfunk dargelegt wurden. In einem Brief an die zuständige Ministerin wurden die gleichen Punkte angesprochen. • In sieben **Sitzungen mit dem VgM** wurden gemeinsame Ziele und Strategien besprochen und Kampagnen weitergeführt. • Zum Thema **Gentechnologie** nahm die Geschäftsführerin an einem Podium, veranstaltet im Rahmen der Gutenberg-Gespräche, teil.